Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09218383

Kreis Dresden, Stadt

Gemeinde Dresden, Stadt

Anschrift Quohrener Straße 62

Gem. * Fl-stck. * Flur Bühlau * 18

Kurzcharakteristik

Wohnstallhaus; charakteristischer ländlicher Bau seiner Zeit, verputztes Fachwerk im Obergeschoss, zudem Teil eines markanten Dresdner Dorfkerns, baugeschichtlich und ortsgeschichtlich bedeutend

Denkmaltext

Die auf einer Tafel an der Hofseite des einstige Wohnstallhaus befindliche Datierung von 1780 muss sich nicht unbedingt auf die Entstehungszeit beziehen. Eine Entstehung Anfang des 19. Jahrhunderts ist wahrscheinlicher. Im Kern könnte der Bau älter sein. Er soll um 1830 nach hinten um eine Anbau verlängert worden sein, etwa um 2-3 Achsen. Der Anbau ist sowohl im Erd- als auch im Obergeschoss massiv. Im Gegensatz dazu besteht der Hauptteil aus einem massiven Erdgeschoss und einem Obergeschoss mit Fachwerkkonstruktion. Die charakteristische Fachwerkkonstruktion zeigt Schwellen, Stiele, Rähmhölzer und halbe Mann-Figuren bzw. K-Streben, letztere vor allem an den Ecken. Das Steildach verfügt über eine beeindruckende Konstruktion. Laut Bauakte soll die Abseite Ende des 19. Jahrhunderts hinzugekommen sein. Im Erdgeschoss hat sich noch ein Ofen von einer Bäckerei erhalten. Der noch vorhandene Teil des Stalltraktes erscheint mit Kappen auf Pfeilern und Konsolen.
Das langgestreckte Gebäude ist ein charakteristisches und weitgehend ursprüngliches Zeugnis ländlicher Architektur und Volksbauweise seiner Zeit. Die markante Fachwerkkonstruktion mit ausgesprochen kräftigen Hölzern zeigt einen für seine Entstehungszeit typischen Aufbau. Auffällig wirken die halben Mannfiguren. Obwohl es spätere Einbauten gegeben hat ist die alte Raumstruktur zu großen Teilen noch erhalten, einschließlich des nachvollziehbaren Stalltraktes. Aus dem bisher Dargelegten ergibt sich eine baugeschichtlich Bedeutung. Dabei ist das Anwesen auch wichtig für die Hauslandschaft in und um Dresden.

Abgesehen von der baugeschichtlichen Bedeutung ist die Quohrener Straße 62 Teil des bedeutsames Dresdner Dorfkerns von Quohren. Hieraus resultiert ein otsgeschichtlicher Wert.
Der Fachwerkoberstock mit K-Streben lässt auf eine Bauzeit des Hauses, wohl mit Erdgeschossfachwerk, um 1700/1730 schließen. Dazu passt auch das Dachwerk mit den geblatteten Kehlbalken und dem geblatteten Reiterverband als Mittellängsverband. Das Haus erhält dadurch einen besonderen Denkmalwert, besonders für Bühlau/Quohren (Noky).

LfD/2011

Datierung bez. 1780 (oder 1784)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer	**XCVII/5/6A**
Aufnahmejahr	2002
Fotograf	Schneider, Frank
Beschreibung	Wohnstallhaus



Fotonummer	**F 09218383 A**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Weißmann, Kerstin
Beschreibung	Wohnstallhaus



Fotonummer	**F 09218383 C**
Aufnahmejahr	2010
Fotograf	Müller, Michael
Beschreibung	Wohnstallhaus, Inneres (Detail)

Auszug aus der Denkmalkarte

Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.